



■ Umsatzplus von 6,5 Prozent ■ Abschmelzungsprozess geht weiter

Nah&Frisch hält sich im Rennen!

Rückenwind für die Nah&Frisch-Flotte. Die Kaufleute der Großhandels Häuser Kastner, Kienast, Unimarkt und Wedl bauten ihre Umsätze massiv aus. „Die Nah&Frisch-Kaufleute, die das herausfordernde Jahr 2020 überstanden haben, können sich im Schnitt über ein Plus von 13 Prozent freuen“, erklärt Geschäftsführer Hannes Wuchterl. Insgesamt stieg der Flottenumsatz auf 309 Millionen Euro. Eine Steigerungsrate von 6,5 Prozent.

Flottengröße geht zurück. Dagegen geht der Abschmelzungsprozess unvermindert weiter. Die Armada erhielt 2020 eine weitere Delle. Mit dem Jahreswechsel zählt die Flotte noch 436 Geschäfte mit 1.900 Mitarbeitern.

„2020 wurden 13 Standorte neu eröffnet, 31 umgebaut und modernisiert, davon 23 im Rahmen von Neuübernahmen. 16 wurden endgültig geschlossen, elf abgegeben“, legt Wuchterl die neuen Daten auf den Tisch.

Zahlen, die den Geschäftsführer „sehr zufrieden“ stimmen. „Allerdings stimmt schon nachdenklich, dass gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen und das eine oder andere politische Projekt – Stichwort ‚Plastikpfand‘ eine gewisse Anzahl von Kaufleuten veranlasst hat, nicht weiterzumachen.“

Verkaufsfläche. Die Verkaufsfläche pendelt sich bei einem Durchschnitt von 200 m² ein. Die gesamte Flotte bespielt 87.400 m².

